

## **Wählerwanderungsanalyse der Bundestagswahlen 2017 und 2013 der Klingenstein Solingen**

### **Starke Stimmenverschiebungen der letzten Bundestagswahl in Solingen**

Die Solinger Bürgerinnen und Bürger haben bei der Bundestagswahl 2017 deutlich anders als 2013 abgestimmt. Die CDU und die SPD haben zusammen rund 9.000 Zweitstimmen weniger und die FDP und die AfD zusammen rund 11.000 mehr als 2013 bekommen.

Die reine Betrachtung der Gewinne und Verluste erklärt jedoch noch nicht, von welcher Partei Stimmen gewonnen bzw. zu welcher Partei Stimmen abgegeben wurden. Diese Schätzungen können so genannte Wählerwanderungsanalysen vornehmen, die die Statistikstelle der Klingenstein seit diesem Jahr für die Solinger Wahlergebnisse selbst durchführt. Damit lassen sich drei Fragenkomplexe beantworten:

- Woher kommen die Wählerinnen und Wähler einer Partei bei der aktuellen Wahl?
- Wohin sind die Wählerinnen und Wähler einer Partei der letzten Wahl gewandert?
- Welche Gewinne und Verluste hatte eine Partei insgesamt, von welchen anderen Parteien wurden wie viele Stimmen gewonnen und an welche anderen Parteien wurden wie viele Stimmen verloren (Wanderungssalden)?

Um diese Fragen zu beantworten, werden für die CDU, die SPD, die Grünen, die FDP, für die LINKE und für die AfD Ergebnisse zu Stammwählern, Wechselwählern, der Mobilisierung ehemaliger Nichtwähler sowie Wanderungssalden zu den jeweils anderen Parteien ausgewiesen. Als Stammwählerinnen und Stammwähler werden Personen bezeichnet, die auch bei der vorherigen Wahl die gleiche Partei gewählt haben. Wechselwählerinnen und Wechselwähler sind Personen, die zuvor einer anderen Partei ihre Stimme gegeben haben.

### **Methodischer Hinweis**

Die Berechnung der Wählerwanderungsanalysen basiert auf der Zweitstimmenverteilung der Solinger Urnenwahl- sowie Briefwahlbezirke und ist methodisch sehr komplex. Die hier vorgestellten Ergebnisse sind eine statistische Schätzung der Wählerwanderungen. Sie dienen als Hinweis auf die realen Veränderungen, sind aber ebenso wie Wahlumfragen oder Wählerwanderungsanalysen großer Forschungsinstitute mit einer gewissen Fehlertoleranz behaftet. Eine ausführlichere methodische Anmerkung ist in der Wählerwanderungsanalyse zur Landtagswahl 2017 nachzulesen.

### **Ergebnisse der Bundestagswahlen 2017 und 2013 in Solingen im Vergleich**

Die folgende Tabelle gibt für die Bundestagswahlen 2017 und 2013 die Solinger Ergebnisse im Überblick aus. Betrachtet werden dabei nur die Zweitstimmen, da diese für die Verteilung der Bundestagsmandate maßgebend sind und die Grundlage der Wählerwanderungsanalysen darstellen.

Bei der Bundestagswahl vom 24.9.2017 waren etwa 1.000 Personen weniger wahlberechtigt als im Jahr 2013. Gleichzeitig hat die Anzahl an Wählerinnen und Wählern in Solingen um 1.350 Personen zugelegt, sodass die Wahlbeteiligung in Solingen von 70,9 Prozent auf 72,8 Prozent gestiegen ist. Die CDU hat absolut und prozentual die stärksten Verluste hinnehmen müssen. Im Vergleich zu 2013 hat sie in Solingen über 5.000 Zweitstimmen verloren, die SPD fast 4.000. Die Grünen haben in Solingen leicht um 0,8 Prozentpunkte verloren (-538 Zweitstimmen), während die FDP um 8,2 Prozentpunkte auf 14,4 Prozent zugelegt hat. Dies entspricht einem Gewinn von 6.760 Zweitstimmen. Die LINKE konnte in Solingen ebenfalls Gewinne verbuchen und legte um 1,4 Prozentpunkte auf 8,1 Prozent zu. Der in Solingen zweitgrößte Wahlgewinner ist die AfD, die

ihre Stimmenanzahl mehr als verdoppelt und in Solingen 9,7 Prozent der gültigen Zweitstimmen erhalten hat.

Die zum Teil ganz erheblichen Stimmenverschiebungen deuten auf starke Wählerwanderungen zwischen den Parteien hin, die im Folgenden genauer in den Blick genommen werden.

**Tabelle 1: Solinger Zweitstimmergebnisse der Bundestagswahlen 2017 und 2013**

	2017		2013		Gewinn/Verlust 2017 zu 2013	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	absolut	in Prozent- punkten
<b>Wahlberechtigte</b>	112.624	100	113.680	100	-1.056	
<b>Wählerinnen und Wähler</b>	82.003	72,8	80.653	70,9	1.350	
<b>gültige Zweitstimmen</b>	81.222	99,0	79.705	98,8	1.517	
<b>ungültige Zweitstimmen</b>	781	1,0	948	1,2	-167	
<b>CDU</b>	25.465	31,4	30.582	38,4	-5.117	-7
<b>SPD</b>	20.151	24,8	24.056	30,2	-3.905	-5,4
<b>GRÜNE</b>	6.076	7,5	6.614	8,3	-538	-0,8
<b>FDP</b>	11.710	14,4	4.950	6,2	6.760	8,2
<b>DIE LINKE</b>	6.609	8,1	5.335	6,7	1.274	1,4
<b>AFD</b>	7.874	9,7	3.570	4,5	4.304	5,2
<b>sonstige Parteien</b>	3.337	4,1	4.598	5,8	-1.261	-1,7
<b>Nichtwähler</b>	30.621	27,2	33.027	29,1	-2.406	-1,9

Stand: 24.9.2017, 23:18 Uhr nach Eingabe aller Schnellmeldungen

### Ergebnisse der Wählerwanderungsanalysen der Bundestagswahlen 2017 und 2013 in Solingen

Über ein statistisches Verfahren ist es möglich, die absoluten Wanderungsbewegungen der Zweitstimmen zu schätzen. Da die Ergebnisse jedoch mit einer gewissen Fehlertoleranz behaftet sind, wurden die Ergebnisse gerundet, um sie erstens besser darstellen zu können und zweitens keine Genauigkeit vorzutäuschen, die sich nicht ermitteln lässt. Aus diesem Grund ist auch beispielsweise die Diskrepanz zwischen dem Verlust der CDU von 5.117 Zweitstimmen zwischen den Wahlen 2017 und 2013 (Tabelle 1) und dem geschätzten Verlust der CDU von 5.120 Zweitstimmen (Tabelle 2) zu erklären. Die Diskrepanz zwischen den realen und den geschätzten Werten ist nur bei den Nichtwählern relativ groß und auf den methodischen Umgang bei der Berücksichtigung verschiedener Anzahlen an Stimmberechtigten (Erstwähler, Zuzüge, Fortzüge, Sterbefälle) zwischen den Wahlen zurückzuführen. Insofern sind die Aussagen zu Nichtwählern vorsichtig zu interpretieren und sollten nicht überbewertet werden.

**Tabelle 2: Schätzwerte der Wählerwanderungen 2017 und 2013 der Zweitstimmen in Solingen, gerundet**

Solingen, Bundestagswahlen 2017 und 2013		Bundestagswahl 2017								
Bundestagswahl 2013	Wahlen	CDU 2017	SPD 2017	GRUENE 2017	FDP 2017	DIE LINKE 2017	AFD 2017	SONSTIGE 2017	Nichtwähler 2017	Zweitstimmen Summe 2013
	CDU 2013	20.070	940	730	5.700	650	1.250	320	930	30.590
	SPD 2013	1.290	15.410	750	1.570	1.180	2.070	360	1.430	24.060
	GRUENE 2013	780	570	1.910	1.100	770	690	370	430	6.620
	FDP 2013	700	500	900	1.150	490	570	280	360	4.950
	DIE LINKE 2013	440	590	360	410	1.400	900	630	610	5.340
	AFD 2013	450	430	390	510	470	620	360	360	3.590
	SONSTIGE 2013	400	520	410	400	870	810	670	520	4.600
	Nichtwähler 2013	1.340	1.190	630	890	790	970	350	28.660	34.820
	Zweitstimmen Summe 2017	25.470	20.150	6.080	11.730	6.620	7.880	3.340	33.300	

Quelle: Statistikstelle Solingen, eigene Berechnungen, Stand 25.09.2017.

Aus den gerundeten Berechnungsergebnissen der Tabelle 2 kann entnommen werden, dass die CDU 2017 etwa 25.470 und 2013 etwa 30.590 Zweitstimmen in Solingen erhalten hat. Dies entspricht fast exakt den realen Zweitstimmenwerten, wie sie Tabelle 1 ausweist.

Zu lesen ist die Tabelle wie folgt: 20.070 CDU-Wähler des Jahres 2013 wählten auch 2017 wieder die CDU, dies entspricht einem Anteil von 65,6 Prozent. Neben diesen parteitreuen Wählern gaben ca. 5.400 Personen bei der Bundestagswahl 2017 der CDU ihre Stimme, die 2013 noch andere Parteien gewählt haben oder Nichtwähler waren. Gleichzeitig hat die CDU 10.520 Zweitstimmen verloren. Der größte Teil davon ging mit etwa 5.700 Stimmen an die FDP, gefolgt von 1.250 Stimmen, die die AfD von ehemaligen CDU-Wählern erhalten hat.

Die SPD hat von den 24.060 Zweitstimmen 2013 bei der Wahl vom 24.9.2017 15.410 Zweitstimmen erhalten. Die stärksten Verluste musste sie zur AfD hinnehmen; hierhin gingen 2.070 ehemalige SPD-Wählerinnen und Wähler, gefolgt von ebenfalls starken Verlusten hin zur FDP mit 1.570 Stimmen.

Die folgenden Grafiken veranschaulichen die Wählerströme und die Wählersalden der Parteien.

**Abbildung 1** veranschaulicht die Frage, wohin die Wählerinnen und Wähler von 2013 gegangen sind. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist immer zu berücksichtigen, dass hinter den Prozentwerten der Parteien sehr verschiedene Anzahlen an Wählerinnen und Wählern stecken. Die Abbildung 1 gibt für jede Partei den Anteil an Stimmen von 2017 an den 2013 abgegebenen Zweitstimmen der Parteien aus. Das heißt 65,6 Prozent der CDU-Wähler 2013 haben auch 2017 die CDU gewählt. 3,1 Prozent der CDU-Wähler von 2013 haben 2017 die SPD gewählt, weitere 2,4 Prozent die Grünen und weitere 18,6 Prozent die FDP. Von den SPD-Wählern des Jahres 2013 haben 2017 5,4 Prozent die CDU gewählt und 64 Prozent erneut die SPD.

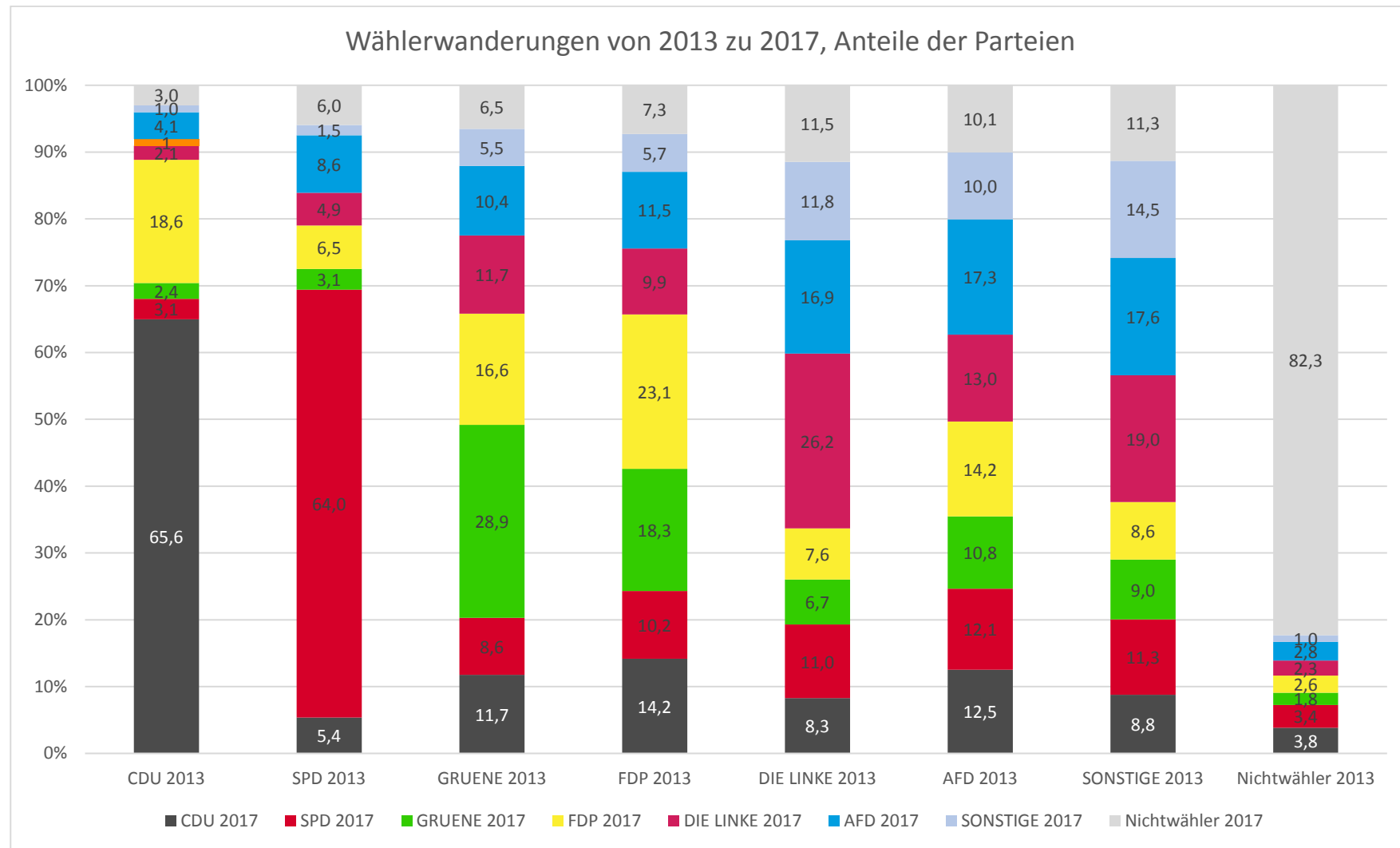
Die Abbildungen 2 und 3 veranschaulichen die Frage, woher die Wählerinnen und Wähler einer Partei kommen. **Abbildung 2** weist für jede Partei 2017 die Stammwähler (haben auch schon 2013 die Partei gewählt), die Wechselwähler (haben 2013 eine andere Partei gewählt) sowie die ehemaligen Nichtwähler aus.

Der Stammwähleranteil der CDU lag bei knapp 79 Prozent. Dieser hohe Wert deutet darauf hin, dass die CDU massive Verluste hinnehmen musste, da nur wenige Stimmen von anderen Parteien gewonnen werden konnten. Diese Gewinne von Wechselwählern sind in aller Regel entscheidend für Wahlsiege. Bei der zurückliegenden Landtagswahl 2017 in NRW konnte die CDU noch starke Gewinne von anderen Parteien verbuchen und dadurch die Wahl gewinnen.

Die SPD kommt auf einen Stammwähleranteil von 76,5 Prozent, konnte aber ebenfalls nur sehr wenige Wechselwähler an sich binden und musste massive Stimmenverluste zu anderen Parteien hinnehmen. Die Stammwähleranteile der kleineren Parteien sind insgesamt sehr niedrig; hier gibt es in der Regel mehr Wechsel- als Stammwähler.

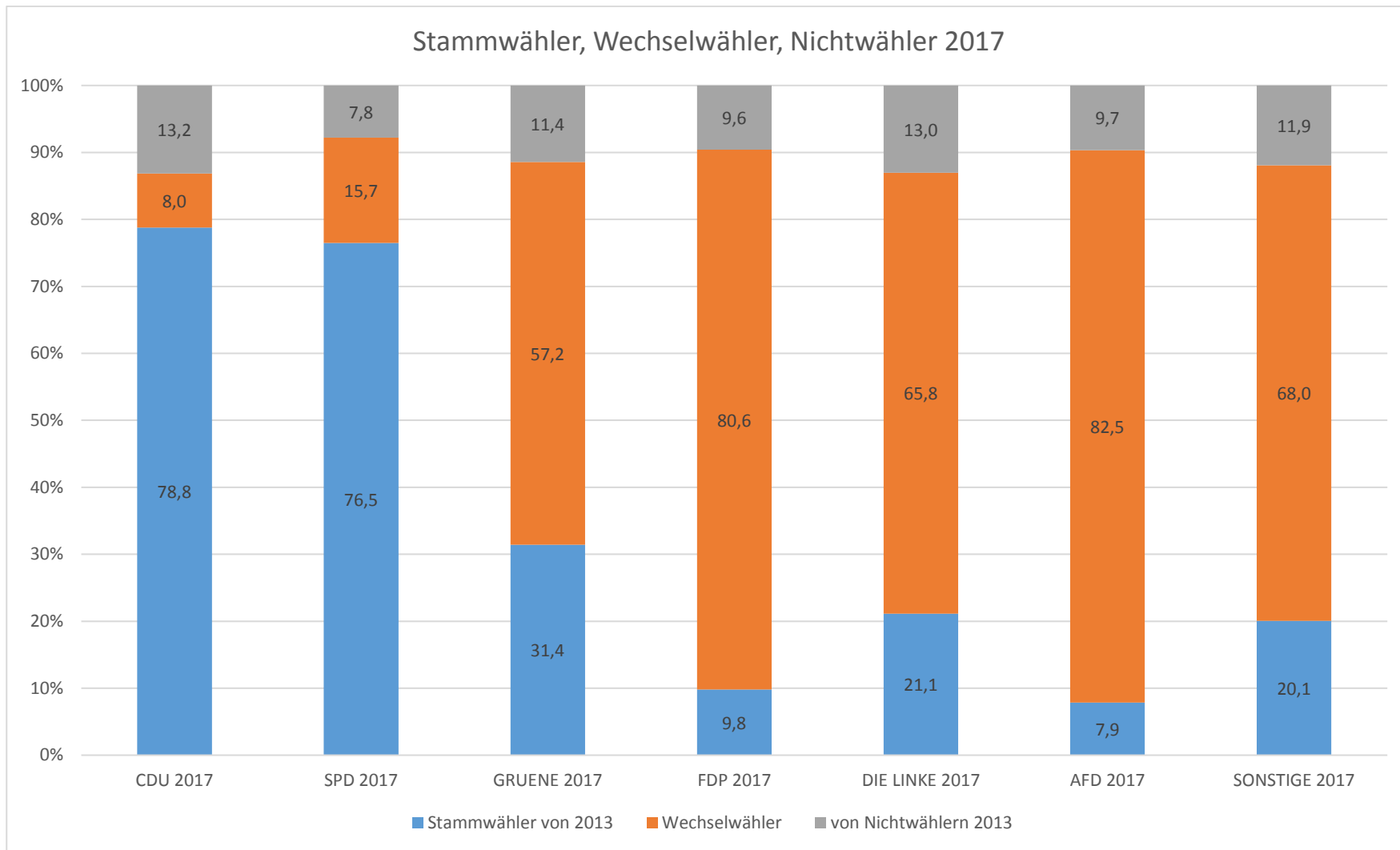
**Abbildung 3** schlüsselt die Gruppe der Wechselwähler nach den einzelnen Parteien auf, gibt also einen detaillierten Blick auf die Frage, von welcher Partei die Wechselwähler kommen.

**Abbildung 1: Wählerwanderungen von 2013 zu 2017, Anteile der Parteien**



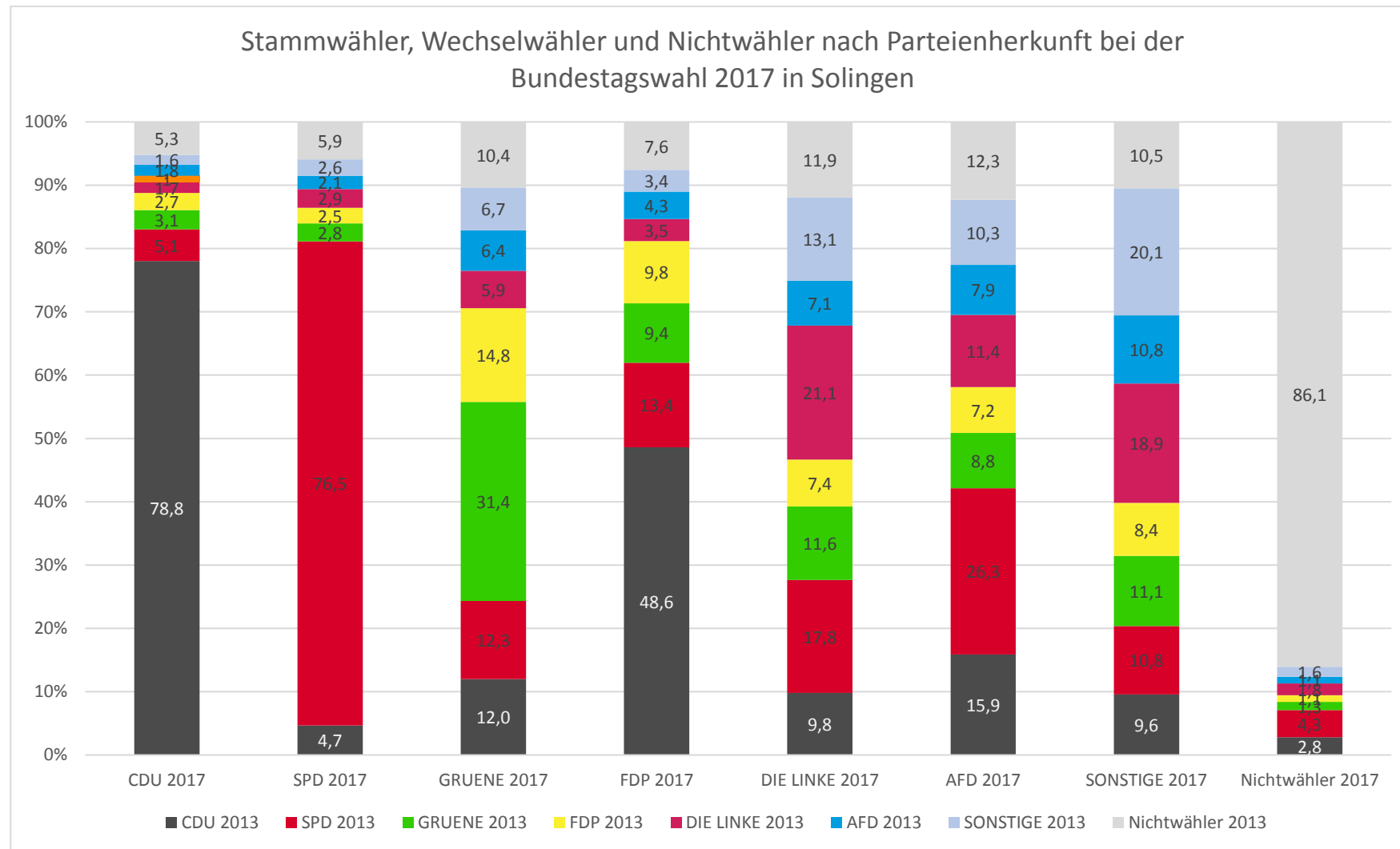
Quelle: Statistikstelle Solingen, eigene Berechnungen, Stand 25.09.2017.

**Abbildung 2: Stammwähler, Wechselwähler und ehemalige Nichtwähler, Ergebnis der Bundestagswahl 2017**



Quelle: Statistikstelle Solingen, eigene Berechnungen, Stand 25.09.2017.

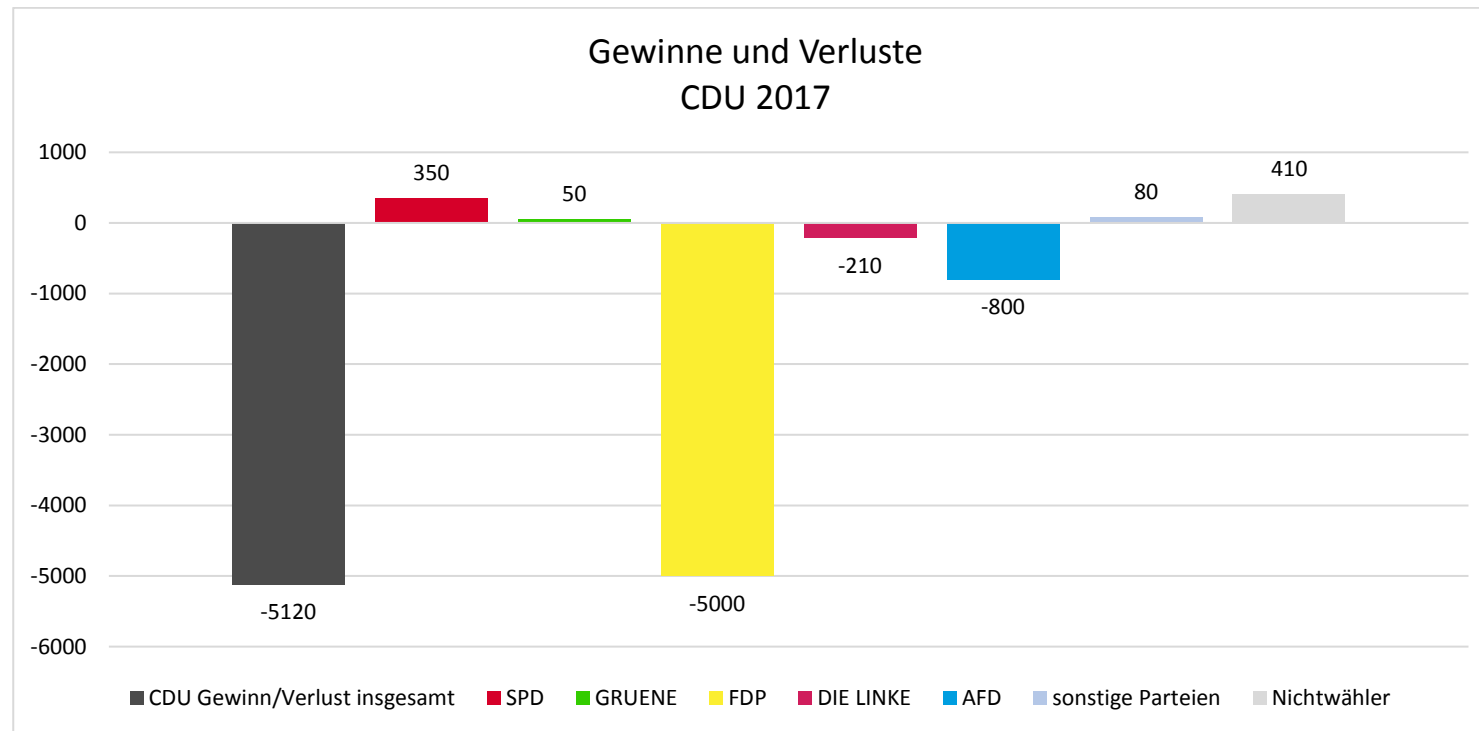
**Abbildung 3: Stammwähler, Wechselwähler und Nichtwähler nach Parteienherkunft bei der Bundestagswahl 2017 in Solingen**



Quelle: Statistikstelle Solingen, eigene Berechnungen, Stand 25.09.2017.

Die folgenden Abbildungen weisen für jede Partei die Wählersalden (Gewinne minus Verluste) zu den anderen Parteien zwischen den Bundestagswahlen 2013 und 2017 aus.

**Abbildung 4: Wählersalden aus Sicht der CDU 2017**

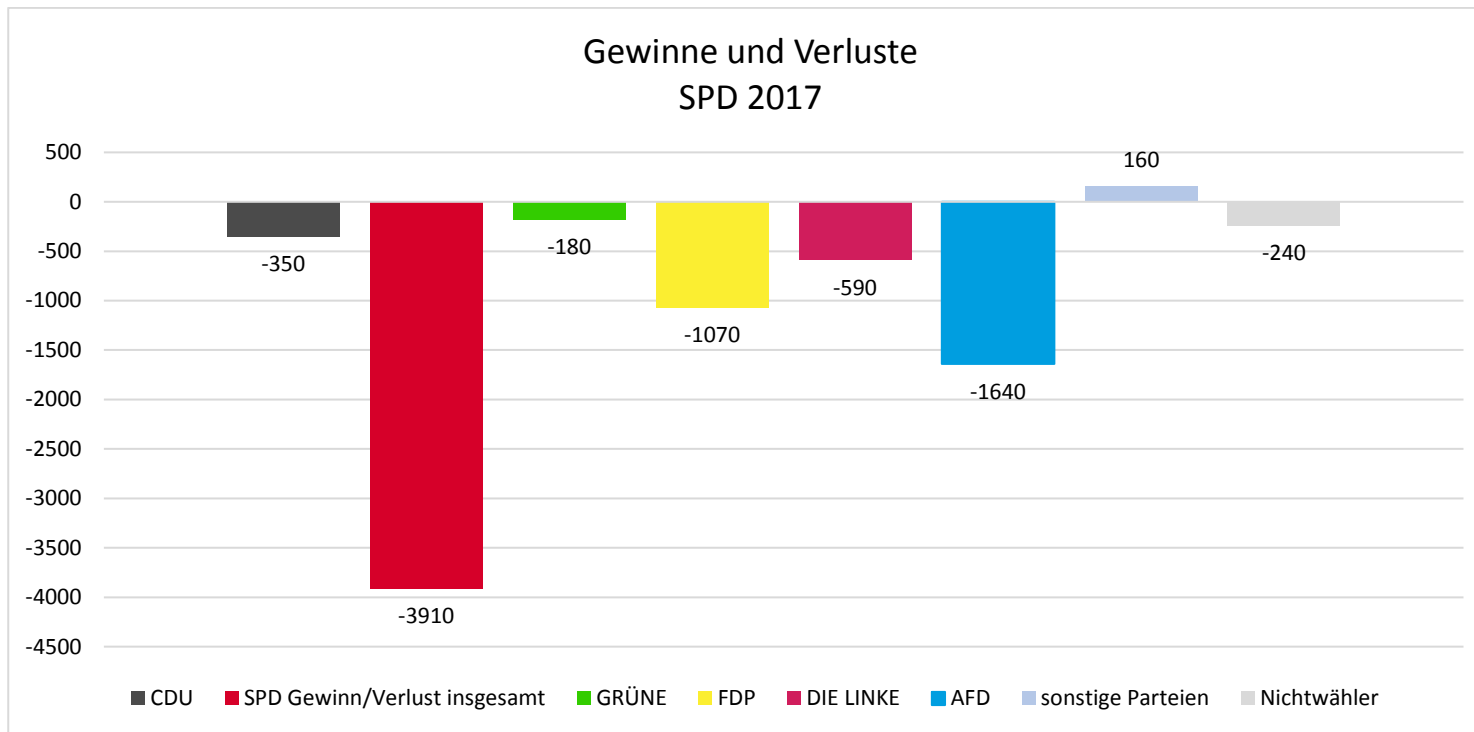


Quelle: Statistikstelle Solingen, eigene Berechnungen, Stand 25.09.2017.

Die CDU hat von 2013 zu 2017 insgesamt 5.120 Zweitstimmen verloren. Diese Verluste sind zum allergrößten Teil auf Verluste hin zur FDP zurückzuführen. Zur FDP gingen im Saldo 5.000 Stimmen verloren. Von der SPD kamen im Saldo rund 300 Zweitstimmen, von den Grünen 50. An die LINKE gingen 210 Stimmen verloren. Der AfD ist es gelungen, im Saldo 800 ehemalige CDU-Wählerinnen und Wähler an sich zu binden. 80 Zweitstimmen konnte die CDU von ehemaligen Wählern sonstiger Parteien gewinnen, hinzukommen die Stimmen von etwa 410 ehemaligen Nichtwählerinnen und Nichtwählern, zu denen hier auch Erstwähler gezählt werden.



**Abbildung 5: Wählersalden aus Sicht der SPD 2017**

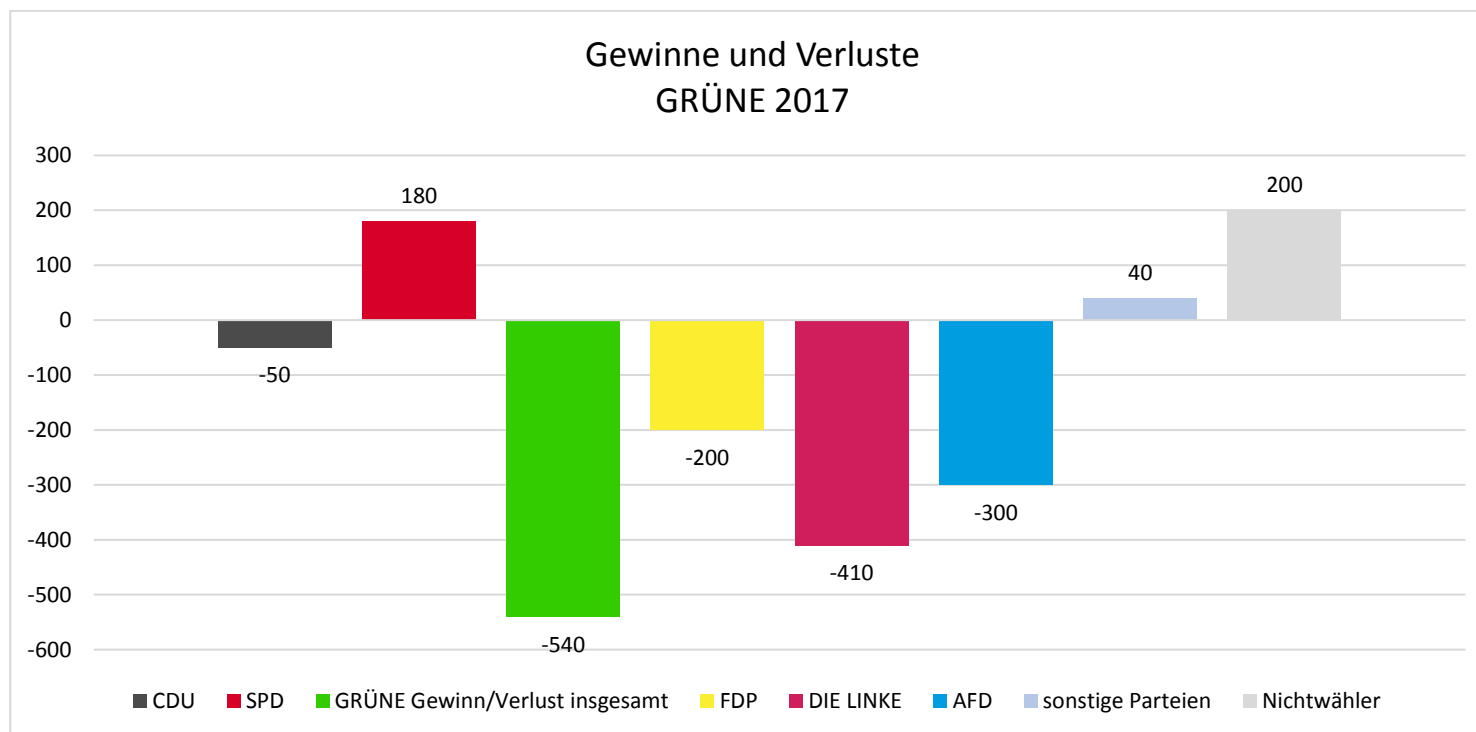


Quelle: Statistikstelle Solingen, eigene Berechnungen, Stand 25.09.2017.

Die SPD hat insgesamt 3.910 Zweitstimmen im Vergleich zu 2013 verloren, der Großteil ist auf den Saldenverlust von 1.640 Zweitstimmen an die AfD zu begründen. Damit setzt sich ein Trend fort, der auch schon für die Landtagswahl in Solingen zu beobachten war. Die AfD hat im Saldo deutlich mehr Stimmen von ehemaligen SPD-Wählerinnen und Wählern erhalten als von CDU-Wählerinnen und Wählern.

Die SPD konnte in Solingen nur von Wählerinnen und Wählern sonstiger Parteien einen Gewinn verbuchen, der jedoch mit 160 Stimmen marginal ausfällt. Zur CDU gingen 350 Zweitstimmen verloren, zu den Grünen 180 und zur FDP 1.070. Die LINKEN haben im Saldo 590 Stimmen von der SPD gewonnen und die SPD hat auch 240 Zweitstimmen an Nichtwähler verloren.

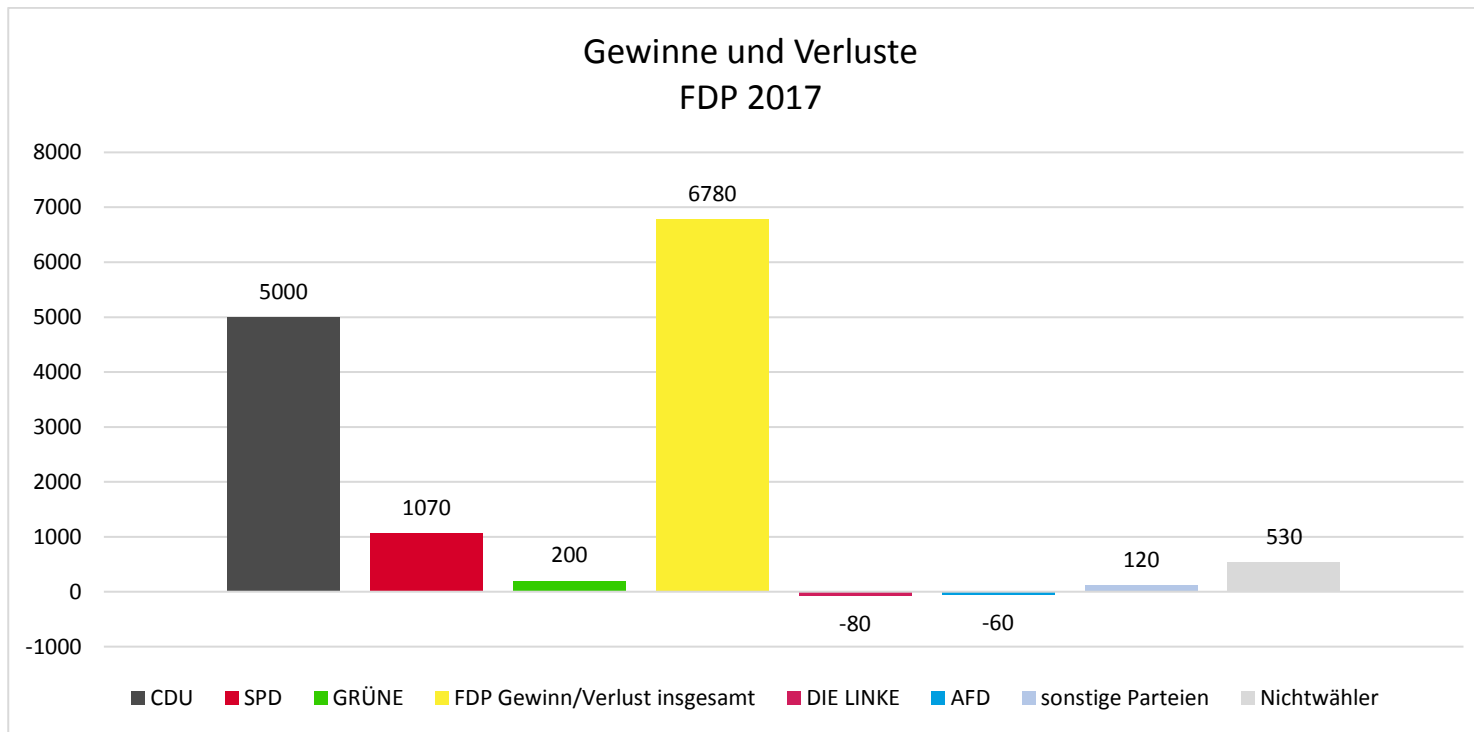
**Abbildung 6: Wählersalden aus Sicht der Grünen 2017**



Quelle: Statistikstelle Solingen, eigene Berechnungen, Stand 25.09.2017.

Die Grünen haben insgesamt 540 Zweistimmen verloren. Gewinne gab es im Saldo von der SPD (180), von sonstigen Parteien (40) und von den Nichtwählern (200). Zu allen anderen Parteien ist das Saldo negativ, am stärksten zu den LINKEN (-410), gefolgt von der AfD (-300), der FDP (-200) und der CDU (-50).

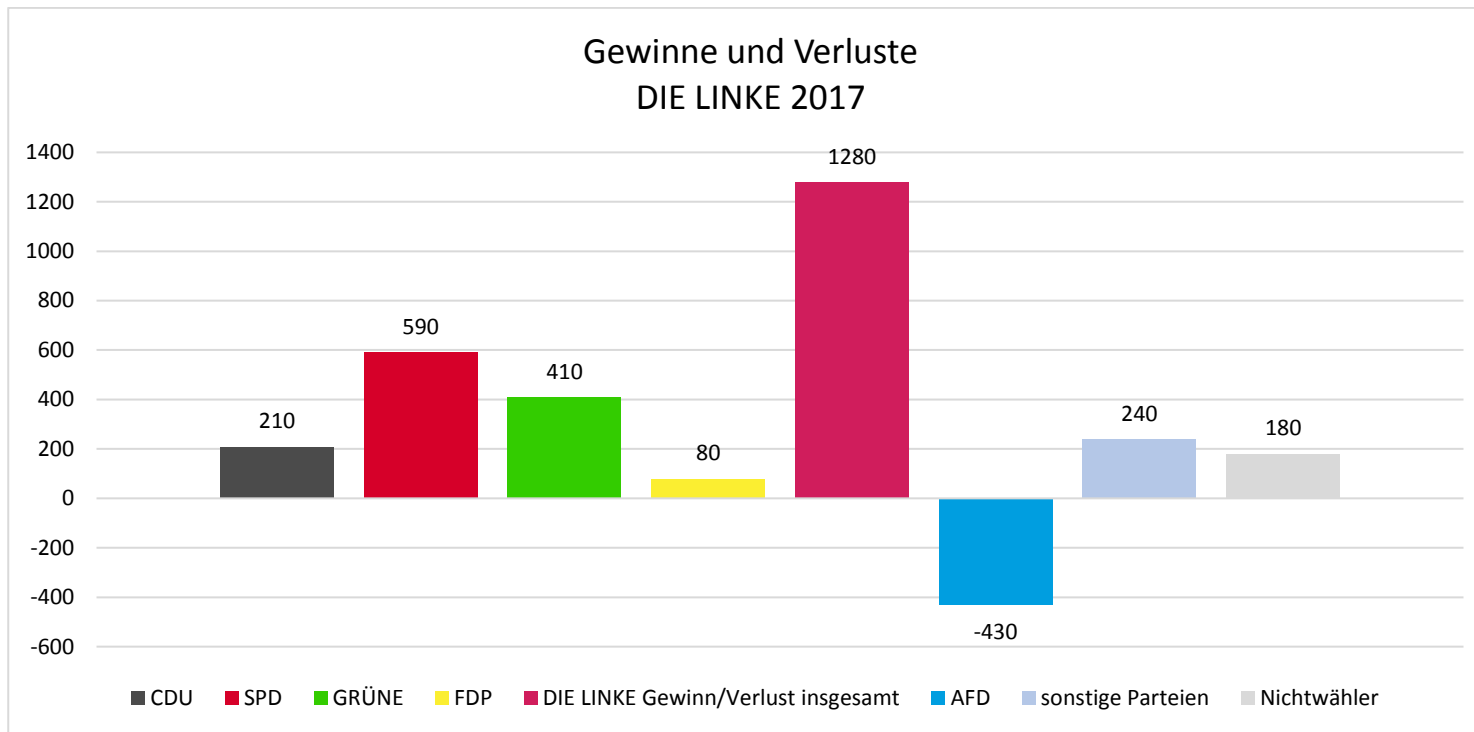
**Abbildung 7: Wählersalden aus Sicht der FDP 2017**



Quelle: Statistikstelle Solingen, eigene Berechnungen, Stand 25.09.2017.

Die FDP ist in Solingen der klare Wahlgewinner, wenn man die Salden zu den anderen Parteien betrachtet. Dies liegt jedoch auch im niedrigen Wahlergebnis von 2013 begründet. Im Saldo konnten von der CDU 5.000 Zweitstimmen gewonnen werden, von der SPD 1.070, von Nichtwählern 530, von den Grünen 200 und von sonstigen Parteien 120. Sehr geringe Verluste von 80 Stimmen sind zu den LINKEN und von 60 Stimmen zur AfD zu verzeichnen.

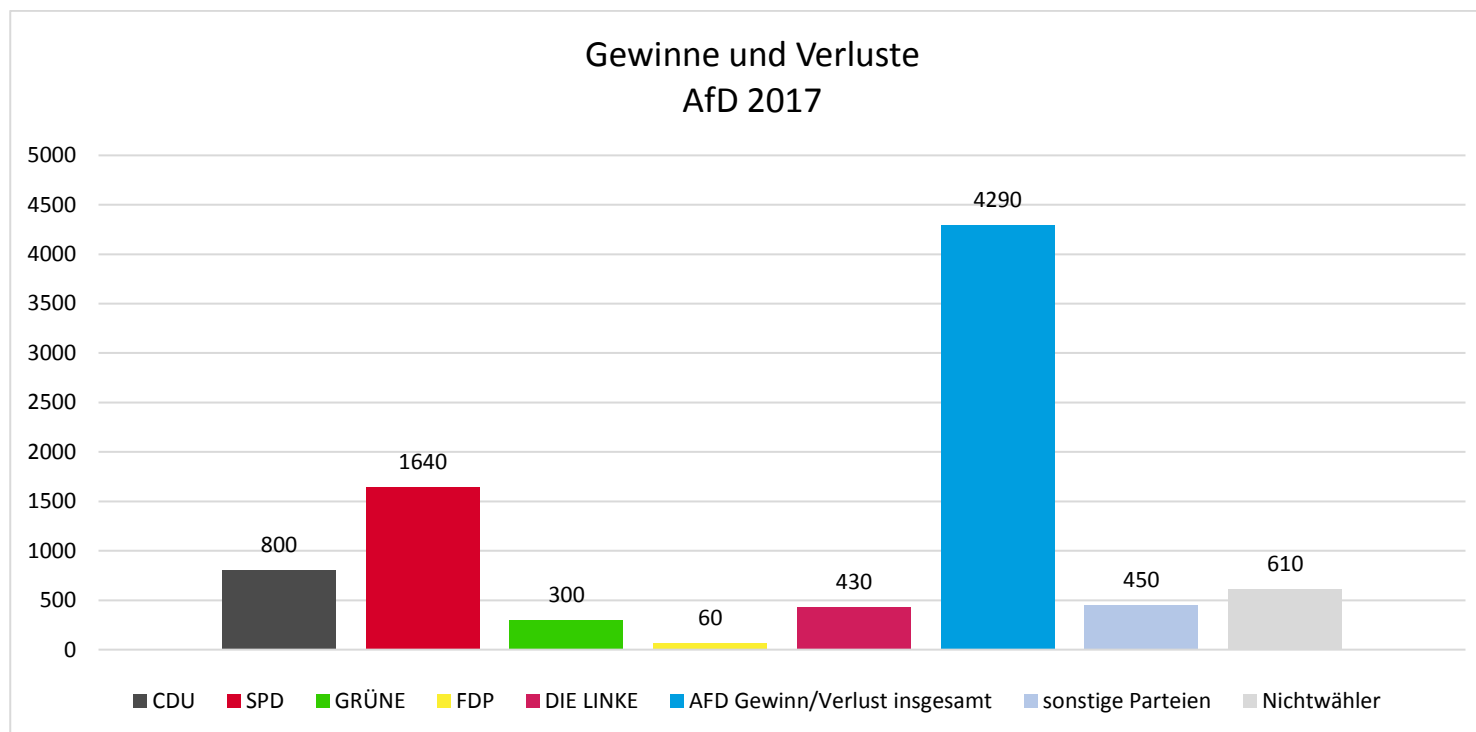
**Abbildung 8: Wählersalden aus Sicht DIE LINKE 2017**



Quelle: Statistikstelle Solingen, eigene Berechnungen, Stand 25.09.2017.

DIE LINKE hat in Solingen nur an die AfD Stimmen abgegeben, ansonsten im Saldo von allen Parteien Zweitstimmen gewonnen. Gleiches war ihr bereits bei der zurückliegenden Landtagswahl geglückt. Im Saldo steht ein Stimmengewinn von 1.280 Zweitstimmen. 210 Stimmen kamen von der CDU, 570 von der SPD, 410 von den Grünen, 80 von der FDP, 240 von sonstigen Parteien und 180 von Nichtwählern. An die AfD gingen etwa 430 Stimmen verloren.

**Abbildung 9: Wählersalden aus Sicht der AfD 2017**



Quelle: Statistikstelle Solingen, eigene Berechnungen, Stand 25.09.2017.

Die AfD ist in Solingen hinter der FDP klarer Wahlgewinner, was die Wählersalden angeht. Sie konnte von allen Parteien Stimmen gewinnen. So kamen von der CDU im Saldo etwa 800 Zweitstimmen, von der SPD, 1.640, von den Grünen 300, 60 von der FDP, 430 von den LINKEN, 450 Stimmen von Wählern sonstiger Parteien sowie 610 Stimmen ehemaliger Nichtwähler.